

IL TURCO IN ITALIA

Gioachino Rossini

Dramma buffa per musica in zwei Akten

Libretto von Felice Romani

In italienischer Sprache

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

Musikalische Leitung

Gianluca Capuano

Inszenierung

Christof Loy

Bühne und Kostüme

Herbert Muraue

Licht

Reinhard Traub

Choreographie

Jacqueline Davenport

Chor

Stellario Fagone

Abendspielleitung

Anna Brunnlechner

Nach einer Produktion der Hamburgischen Staatsoper

Freitag, 11. Februar 2022

Beginn 19.00 Uhr

Nationaltheater



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

Spielzeit 2021–22
Bayerische Staatsoper

BESETZUNG

Selim	Alex Esposito
Donna Fiorilla	Irina Lungu
Don Geronio	Misha Kiria
Don Narciso	Michele Angelini
Prosdocimo	Nikolay Borchev
Zaida	Laura Verrecchia
Albazar	Granit Musliu
Faktotum	Maximilian Widmann

Bayerisches Staatsorchester
Bayerischer Staatsopernchor
Opernballett der Bayerischen Staatsoper:
Erica Amico, Alexander Breiter, Jeremy Rucker, Bernd Schmidt,
Karmen Skandali, Anja Straubhaar
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn 19.00 Uhr	Ende ca. 22.20 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.30 Uhr (ca. 30 Min.)	

Anfertigung der Bühnenausstattung und der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Mailand
Kritische Ausgabe der „Fondazione Rossini“ in Pesaro herausgegeben
von Margaret Bent in Zusammenarbeit mit dem Verlag UNIVERSAL
MUSIC PUBLISHING RICORDI S.R.L., Mailand.

BIOGRAFIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Gianluca Capuano wurde in Mailand geboren und studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Komposition, Dirigieren und Orgel. Er spezialisierte sich dort an der Scuola Civica auf Alte Musik. Gastengagements führten ihn sowohl als Dirigent wie auch als Solist durch Europa, die USA, Russland und Japan. Er arbeitete bereits mit Cecilia Bartoli, Max Emanuel Cencic und Philippe Jaroussky. Im Jahr 2006 gründete er das Ensemble Il canto di Orfeo, das sich hauptsächlich mit Werken der späten Renaissance und des Barock beschäftigt. Er dirigierte bislang an Häusern wie dem Teatro dell'Opera di Roma, der Wiener Staatsoper, dem Bolschoi-Theater in Moskau, der Opera di Genova und der Staatsoper Hamburg sowie bei den Salzburger Festspielen. Mit seinem Dirigat von *Il turco in Italia* in der Spielzeit 2021/22 gibt er sein Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

INSZENIERUNG

Christof Loy studierte Musiktheaterregie in Essen sowie Philosophie, Kunstgeschichte und italienische Philologie in München. Seit 1990 arbeitet er als freischaffender Regisseur u. a. in Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Wien, London, Kopenhagen, Stockholm, Brüssel, Zürich und Genf sowie beim Glyndebourne Festival und bei den Salzburger Festspielen. Er erhielt zahlreiche Preise, so wurde er für drei Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper, *Saul* (2003), *Roberto Devereux* (2004) und *Die Bassariden* (2008), von der Zeitschrift Opernwelt jeweils zum Regisseur des Jahres gekürt. 2017 wurde er bei den International Opera Awards in London als bester Regisseur ausgezeichnet. In der Spielzeit 2021/22 sind die von ihm erarbeiteten Inszenierungen *Il turco in Italia* und *Le nozze di Figaro* auf der Bühne der Bayerischen Staatsoper zu sehen.

BÜHNE UND KOSTÜME

Herbert Murauer studierte Bühnenbild an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Salzburg. Anschließend war er u. a. am Staatstheater Stuttgart engagiert. Seither ist er freischaffend tätig und arbeitet regelmäßig mit Christof Loy zusammen. Zu den gemeinsamen Produktionen zählen u. a. *La Gioconda* in Bremen, *Lucia di Lammermoor* und *Don Carlo* an der Deutschen Oper am Rhein, *Der Rosenkavalier* am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, *Ariadne auf Naxos* am Royal Opera House Covent Garden in London sowie *Wozzeck* an der Oper Frankfurt. Weitere Tätigkeiten führten ihn etwa an die Den Norske Opera in Oslo, die Kungliga Operan in Stockholm, die Nürnberger Pocket Opera, die Münchner Kammerspiele und die Opernhäuser von Köln, Hamburg, Graz und Rouen sowie zu den Tiroler Festspielen in Erl. Zuletzt

zeigte er sich für die Ausstattung einer Neuinterpretation von Franz Schuberts *Eine Winterreise* am Theater Basel verantwortlich.

LICHT

Reinhard Traub wurde zum Grafik-Designer und Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit den Produktionen *Sophisticated Ladies* und *Carmen Jones*. Ab 1992 war er an den Bühnen Graz tätig und konzipierte Lichtdesigns an den Opernhäusern in Zürich, Brüssel, Hamburg, bei den Salzburger Festspielen und dem Glyndebourne Festival sowie am Hamburger Thalia Theater, an der Volksbühne Berlin und am Burgtheater in Wien. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Seit 2006/07 ist er Leiter der Beleuchtungsabteilung der Staatsoper Stuttgart. Weitere Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Fidelio*, *Macbeth*, *Rusalka*, *La forza del destino*.

CHOREOGRAPHIE

Jacqueline Davenport wurde an der Cecchetti Method of Classical Ballet, an der Rambert School of Ballet und an der Royal Ballet School ausgebildet. Engagements als Tänzerin führten sie u.a. ans Nationaltheater Mannheim, an die Städtischen Bühnen Frankfurt und ans Theater Bremen. Dort arbeitete sie mit Choreographen wie Horst Müller, John Neumeier, Johann Kresnik und Reinhild Hoffmann. 1986 wurde sie Ballettmeisterin des Bremer Theaters und unterrichtete u. a. die Tanzensembles von Johann Kresnik und Reinhild Hoffmann. Sie zeichnet inzwischen für Choreographien von über 40 Opernproduktionen verantwortlich und arbeitete dabei häufig mit Christof Loy zusammen, u. a. *The Fall of the House of Usher* in Stuttgart, *Manon* an der Deutschen Oper am Rhein, *Le nozze di Figaro* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel.

CHOR

Stellario Fagone studierte in seiner Heimatstadt Turin und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und Musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizettis *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor, zudem ist er auch der Leiter des Kinderchores. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er hier kommissarischer Chordirektor. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolanta* und *La Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. In der Spiel-

zeit 2014/15 hatte er an der Bayerischen Staatsoper die Musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

SELIM

Alex Esposito studierte Klavier, Orgel und Gesang in Bergamo. Engagements führten ihn an Häuser wie das Teatro alla Scala in Mailand, das Teatro La Fenice in Venedig, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opéra national de Paris, das Teatro Real in Madrid, das Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, an die Deutsche Oper Berlin und an die Wiener Staatsoper sowie zu den Festspielen von Pesaro, Aix-en-Provence und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Papageno (*Die Zauberflöte*), die Titelpartie von *Le nozze di Figaro*, Dulcamara (*L'elisir d'amore*), Leporello (*Don Giovanni*), Philipp II. (*Don Carlo*) und Nick Shadow (*The Rake's Progress*). Er ist Bayerischer Kammersänger. In der Spielzeit 2021/22 ist er an der Bayerischen Staatsoper u. a. in der Titelpartie von *Le nozze di Figaro* zu erleben.

DONNA FIORILLA

Irina Lungu studierte zunächst am Konservatorium von Woronesch in Russland. Daraufhin setzte sie ihre Ausbildung an der Akademie des Teatro alla Scala in Mailand fort und trat dort bereits während ihres Studiums als Anais (*Moïse et Pharaon*) auf. Neben zahlreichen weiteren Auftritten in verschiedenen Partien an der Scala führten sie weitere Engagements an Häuser wie die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Wiener Staatsoper, das Opernhaus Zürich, die Deutsche Oper Berlin, die Staatsoper Unter den Linden in Berlin und die Opéra national de Paris. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Violetta (*La traviata*), Adina (*L'elisir d'amore*), Marguerite (*Faust*), Nannetta (*Falstaff*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Gilda (*Rigoletto*), Mimì (*La bohème*) sowie die Titelpartien in *Maria Stuarda* und *Lucia di Lammermoor*.

DON GERONIO

Misha Kiria studierte am Staatlichen Konservatorium in Tiflis und an der Akademie des Teatro alla Scala in Mailand. Sein Repertoire umfasst Partien wie Dr. Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*), Don Magnifico (*La Cenerentola*) und die Titelpartie in *Falstaff*, die er u. a. im Teatro Real in Madrid und im Rahmen des Festival Verdi im Teatro Regio di Parma verkörperte. Regelmäßiger Gast ist er an der Deutschen Oper Berlin, wo er u. a. als Lord Sidney (*Il viaggio a Reims*), Fra Melitone (*La forza del destino*) und Don Alfonso (*Così fan tutte*) auf der Bühne stand. Weitere Gastengagements führten ihn an Häuser wie die Oper Frankfurt, De Nationale Opera in Amsterdam, das Teatro Filarmonico in Verona sowie zu den Bregenzer Festspielen. 2019 gab er sein Debüt in der Barbican Hall in London als

Zarete in Gaetano Donizettis *Il paria*. An der Bayerischen Staatsoper debütierte er in der Spielzeit 2020/21 als Gaudenzio in der Online-Neuproduktion von *Il signor Bruschino* und ist hier in der Spielzeit 2021/22 noch als Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*) zu erleben.

DON NARCISO

Michele Angelini studierte u. a. Gesang an der Ohio State University und der Academy of Vocal Arts in Philadelphia. 2006 gab er sein Europadebüt als Conte di Libenskof (*Il viaggio a Reims*) beim Rossini Opera Festival in Pesaro. Er tritt auf wichtigen Opernbühnen Europas und den USA auf, darunter die Kungliga Operan Stockholm, das Teatro del Maggio Musicale in Florenz, die Staatsoper Unter den Linden Berlin, das Teatro dell'Opera in Rom, das Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel, die Florida Grand Opera und die New Orleans Opera, das neue Nationaltheater Tokyo sowie das Opernfestival in Savonlinna und das Bard Music Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Ferrando (*Così fan tutte*), Lindoro (*L'italiana in Algeri*), Il Conte di Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Tonio (*La Fille du régiment*) und Fenton (*Falstaff*).

PROSDOCIMO

Nikolay Borchev studierte am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Nachdem er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper war, war er hier bis 2012 Ensemblemitglied und wechselte danach in das Ensemble der Wiener Staatsoper. Mit Partien wie Posa (*Don Carlo*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Marcello (*La bohème*), Barbier (*Die schweigsame Frau*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*), Aeneas (*Dido und Aeneas*) sowie den Titelpartien in *Don Giovanni* und *Eugen Onegin* stand er auf Bühnen wie u. a. dem Royal Opera House Covent Garden in London, an den Staatsopern Berlin, Hamburg und Stuttgart, an der Deutschen Oper Berlin und der Deutschen Oper am Rhein, an der Oper Köln, der Oper Frankfurt, dem Palau de les Arts Valencia, der Ópera de Bilbao, der Lettischen Nationaloper, dem Theater an der Wien, dem Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, dem Teatro Real in Madrid, der Carnegie Hall New York sowie bei den Festspielen in Salzburg, Baden-Baden und Glyndebourne.

ZAIDA

Laura Verrecchia studierte Gesang am Conservatorio di Musica Luigi Cherubini in Florenz. Sie gewann zahlreiche Preise wie etwa den 2. Preis bei dem 15. Argiris Internationalen Gesangswettbewerb in Sarzana, den 1. Preis und den Bellini Preis bei dem 4. Marcello Giordani Internationalen Gesangswettbewerb und den 1. Preis bei dem Internationalen Gesangswettbewerb der Teneriffa Oper. Sie besuchte Meisterklassen von Enzo

Dara, Katia Ricciarelli, Daniela Dessì, Eva Marton und Rockwell Blacke. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Siebel (*Faust*), Angelina (*La Cenerentola*), Lucilla (*La Scala di Seta*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Mercédès (*Carmen*) und Isabella (*L'Italiana in Algeri*). In diesen Partien war sie u. a. auf Bühnen wie der Fondazione del Teatro del Maggio Musicale in Florenz, der Ópera de Tenerife, Teatro alla Scala, dem Royal Opera House of Muscat und dem Teatro Verdi di Trieste sowie beim Savonlinna Opera Festival in Finnland. An der Bayerischen Staatsoper gibt sie in der Spielzeit 2021/22 ihr Debüt als Zaida in *Il turco in Italia*.

ALBAZAR

Granit Musliu, geboren in Mitrovica/Kosovo, erhielt seine Gesangsbildung an der University of Pristina und seit 2019 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Geert Smits und Caroline Merz. Als Solist trat er regelmäßig mit der Kosovo-Philharmonie und jüngst mit der Deutschen Rhein-Philharmonie auf und konzertierte mit dem Dirigenten Noorman Widjaja in Albanien, Italien und Deutschland. Zu seinem Repertoire zählen u. a. Don Basilio und Don Curzio (*Le nozze di Figaro*). Ausgezeichnet wurde er u. a. mit dem Grand Prix der Ars Kosova Competition, dem 2. Preis des Hamburger Mozart-Preises 2020 sowie dem 2. Preis des Jorgija-Truja-Wettbewerbs mit Einladung zu einem Meisterkurs bei Anna Pirozzi. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und hier u. a. in den Partien Giuseppe (*La traviata*), Ein Tierhändler (*Der Rosenkavalier*), Ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Diener Amelias (*Un ballo in maschera*) und 8. Polizist/3. Herr/2. Student (*Die Nase*) zu erleben.

PETER GRIMES

Benjamin Britten

Inszenierung
Musikalische Leitung

Stefan Herheim
Edward Gardner

In den Hauptpartien

Rachel Willis-Sørensen, Claudia
Mahnke, Jennifer Johnston,
Stuart Skelton, Iain Paterson, u. a.

Nationaltheater

Mo	28.02.22	19:00 Uhr	Preise M	<i>Premiere</i>
Do	03.03.22	19:00 Uhr	Preise M	
So	06.03.22	18:00 Uhr	Preise L	
Do	10.03.22	19:00 Uhr	Preise L	
So	13.03.22	19:00 Uhr	Preise L	

Preise in Euro

L 163/142/117/91/64/39/15/11

M 193/168/142/117/90/64/16/14

Restkarten verfügbar

T 089.2185 19 20
tickets@staatsoper.de

FOLGEN SIE UNS

Website
Instagram
Facebook
Twitter

staatsoper.de
@bayerischestaatsoper
baystaatsoper
@bay_staatsoper

#BSOturco

Vorschau/Social Media